

19.05.2014

Martin Boubal feiert in Neuötting Favoritensieg



Schlüsselstelle Scheitzachberg: 25 Mal mussten die Radsportler den 16 Prozent steilen Anstieg erklimmen. – Foto: Wieland

Einen Favoritensieg gab es am Sonntag beim 9. Neuöttinger Rundstreckenrennen der Radsportler. Im Hauptereignis, das ausgezeichnet besetzt war, setzte sich nach 102,5km im Sprint eines starken Duos der Tscheche Martin Boubal durch. "Das war eines der besten Rennen, seit wir auf dieser Rundstrecke fahren", freute sich Siegi Schmelz vom Veranstalter RV Pfeil Neuötting über die Tempojagd, die bei besten Witterungsbedingungen über die Bühne ging.

Geringe Resonanz bei Schülern und Frauen

Den Anfang machte das "VR-Kids-Race". Der Nachwuchs im Alter von acht bis 14 Jahren musste in vier verschiedenen Klassen eine 600m lange Runde auf dem Stadtplatz mehrmals absolvieren. 26 Jungen und Mädchen, hauptsächlich aus der näheren Umgebung, lieferten sich beherzte Rennen. Siege feierten Lena Gossner (Tri and Bike Waldkraiburg), Lucas Grancay (beide U9/TSV Neuötting), Maria Weiß (RV Pfeil Neuötting), Andre Biberger (beide U11/ Equipe Velo Oberland), Lisa Grundwürmer (TSV Neuötting), Tim Schönauer (beide U13/RSV Garching), Paula Kühn (WSV Reit im Winkl) und Simon Sachs (beide U15/Pfeil Neuötting).

Die Lizenzklassen begannen mit den Schülern U15, die auf dem 4100-m-Kurs vier Runden abspulten. Allerdings gingen hier nur acht Aktive an den Start, da gleichzeitig in Nürnberg eine kurzfristig anberaumte Sichtsungsmaßnahme des Bayerischen Radsportverbandes durchgeführt wurde. Somit war der Bewerb nicht so spannend. Nach einer Fahrt mit mäßigem Tempo triumphierte der Topfavorit Bastian Friedrich Hofmann vom RSV Passau gegen Henri Uhlig (RSC Kelheim) im Schlussspurt.

Auch bei den Frauen, Juniorinnen und der weiblichen Jugend standen weniger Sportlerinnen an der Startlinie, als sich der Ausrichter gewünscht hatte. Ganz nach Wunsch war aber das Ergebnis: Der Sieg von Susanne Eichberger (RV Pfeil Neuötting) wurde zwar erhofft, war aber trotzdem eine Überraschung. Die Lokalmatadorin rang in ihrem erst zweiten Lizenzrennen unter dem Jubel der Zuschauer die letzte verbliebene Konkurrentin im Spurt nieder. Nach der vierten von sechs Runden setzte sich Eichberger zusammen mit Nicole Mader (RSC Kempten) am Scheitzachberg ab. Die beiden behaupteten den Vorsprung bis zum Zieleinlauf, wo es zur Entscheidung kam.

Groß war die Resonanz bei der KT- und A-, B-, C-Klasse, wo 113 Starter die Jagd in Angriff nahmen. Gleich 25 Mal musste der 16 Prozent Scheitzachberg bewältigt werden. Das Tempo war von Beginn an sehr hoch, nach Aussage der Teilnehmer wurde fast ständig am Anschlag gefahren. Es war beeindruckend, wie das Peloton eine Luftdruckwelle vor sich herschob. Die Durchschnittsgeschwindigkeit auf der selektiven Strecke betrug knapp 46 km/h.

Nach zehn Runden setzten sich 15 Fahrer ab, dies schien eine erste Vorentscheidung zu sein. Nachdem der Vorsprung der Ausreißer auf fast eine Minute angewachsen war, wurde im Hauptfeld eine konsequente Verfolgungsjagd organisiert. Dabei tat sich besonders das Team Erdgas Schwaben hervor. Kurz vor dem



Applaus für die Sieger: Neuöttings Bürgermeister Haugeneder (ganz links) und RV-Pfeil-Vorstand Hesselbarth gratulierten Martin Boubal (Mitte), flankiert vom zweitplatzierten Leif Lampater (links) und Holger Burkhard. – Foto: Wieland

Zusammenschluss von Spitzengruppe und Hauptfeld setzten sich Martin Boubal (Veloclub Ratisbona Regensburg) und Leif Lampater (RSV Irschenberg), der vor Wochenfrist das Kriterium in Töging dominiert hatte, ab und zogen unwiderstehlich davon. Schnell hatte sich das Duo einen Vorsprung von einer Minute und mehr erarbeitet und konnte schließlich den Sieg unter sich ausmachen – auch wenn die nie aufsteckende Konkurrenz gegen Ende nochmal mächtig aufkam. Der Sprintgewinner des Hauptfeldes, der spätere Drittplatzierte Holger Burkhard (Team Ur-Krostizer Giant), bemerkte nach dem Rennen: "Wenn die zwei einmal unterwegs sind, ist es meistens entschieden."

Nach schwerem Rennen "völlig am Ende"

Auf der Zielgeraden demonstrierte Boubal, dass er sich derzeit in bestechender Form befindet. Am Tag zuvor hatte er das Kriterium um den 53. Großen Preis der Kulmbacher Brauerei gewonnen, in Neuötting hängte der 30-Jährige den ein Jahr älteren Lampater auf den letzten Metern noch um rund drei Radlängen ab. Das war in dieser Situation nicht unbedingt zu erwarten, schließlich ist der Wahl-Rosenheimer der erfolgreichste Sechstageprofi der letzten Saison. Bei der Siegerehrung gratulierte Lampater seinem Bezwinger anerkennend mit den Worten "der Bessere hat gewonnen" und gab zu, nach dem schweren Rennen "völlig am Ende" zu sein.

– red/fa

URL: http://www.heimatsport.de/sportmix/radsport/1305625_Martin-Boubal-feiert-in-Neuoetting-Favoritensieg.html

© 2014 heimatsport.de